

Ausschuss für Schule, Bildung und Sport (SBS)



Bad Schwalbach, den 27.10.2025

Niederschrift

Gremium	Ausschuss für Schule, Bildung und Sport (SBS)
Sitzungsnummer	35/XI. Wahlperiode
Datum	Donnerstag, 23. Oktober 2025
Sitzungsbeginn	16:03 Uhr
Sitzungsende	17:11 Uhr
Ort	Grundschule Kemeler Heide

Teilnehmer:

Vorsitzende

Frau Dr. Antje Kluge-Pinsker	
------------------------------	--

Mitglied

Herr Lukas Brandscheid	
Herr Ali Emamalizadeh	
Herr Helmut Fell	
Herr Alfred Hollinger	
Frau Andrea Kremer	
Herr Björn Sommer	

Dezernent

Herr Hans Rodius	
------------------	--

Stellv. Mitglied

Herr Daniel Bauer	
Frau Wendy Penk	

entschuldigt

Frau Senia Gomez Garces	
Herr Jürgen Helbing	
Herr Christian Kessner	
Herr Marius Weiß MdL	

Herr Sandro Zehner	
--------------------	--

Kreisausschuss

Herr Günter F. Döring	
-----------------------	--

beratendes Mitglied

Herr Benno Pörtner	
--------------------	--

Schriftführerin

Frau Christina Schiller	
-------------------------	--

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

Ausschussvorsitzende Dr. Kluge-Pinsker eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und den Vertreter des Kreiselternbeirates, den Kreisschülerrat und die Schulleitungen. Ausschussvorsitzende Dr. Kluge-Pinsker stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1. DS Genehmigung der Niederschrift des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport vom 04. September 2025

Herr Klein, Schulleiter der Pestalozzischule in Idstein, bittet den Hinweis aufzunehmen, dass es seit Jahren eine gut funktionierende Zusammenarbeit der Idsteiner Schulen gibt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig genehmigt**

TOP 2. DS Vorstellung der Schule

Der Konrektor der Grundschule Kemeler Heide stellt die Schule vor. Die Schule hat momentan keine Schulleitung, dieses Stelle wurde aber ausgeschrieben.

Die Schule ist zweizügig, es entsteht im Ortsteil Kemel aber ein großes Baugebiet. Dies ist bei der anstehenden Baumaßnahme mit bedacht.

Frau Götz vom Hochbau stellt die bevorstehende Baumaßnahme ausgiebig vor (**siehe Anlage 1 der Niederschrift**).

TOP 3. DS Sachstandbericht zur Ausführung des MEP

Es erfolgt ein Sachstandsbericht der Verwaltung zu den laufenden und anstehenden Projekten des Medienentwicklungsplanes (**siehe Anlage 2 der Niederschrift**). An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Hollinger, Brandscheid und der Schulleiter Klein.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 4. DS XI/1427 Übersicht der laufenden Schulbauprojekte - Stand 9. September 2025

Die Schulleitung der Äskulapschule berichtet über ihr laufendes Bauprojekt und die sich daraus ergebenden Herausforderungen.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 5. DS XI/1389 Weitere Überlastung der Grundschulen verhindern; hier: Dringlichkeitsantrag Nr. 16/25 der fraktionslosen Abg. der Partei DIE LINKE vom 23. Juni 2025

Es wird eine Tischvorlage vorgelegt. Die Linke zieht ihren Antrag zurück.

Abstimmungsergebnis: **Vom Antragsteller zurückgezogen**

TOP 6. DS Verschiedenes

Die Verwaltungsmitarbeiterin Schiller schlägt als nächsten Sitzungsort die Gutenbergschule in Eltville vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Ausschussvorsitzende Dr. Kluge-Pinsker die Sitzung um 17:11 Uhr.

Bad Schwalbach, 27. Oktober 2025

(Dr. Antje Kluge-Pinsker)
Ausschussvorsitzende

(Christina Schiller)
Schriftführerin

SBS-Sitzung am 23.10.2025; 16:00 Uhr
Grundschule Kemeler Heide; Heidenrod-Kemel

Der Fachdienst IV.5 stellt vor: Generalsanierung und Erweiterung Bauteil A

Rahmenbedingungen:

- Ganztagsversprechen (Mensa, Betreuungsräume etc.)
- Erschließung Neubaugebiet mit Wohnraum für 800 Menschen
- Bauteil A aus Baujahr 1978, Erweiterungsbau aus 1987 – Sanierungsbedarfe (Energetische Sanierung, allg. Renovierungsbedürftigkeit, räumliche Umgestaltung)
- Brandschutzsanierung auf Gefahrenverhütungsschau 2021
- Erweiterte Raumbedarfe Verwaltung (u.a. Schulsozialarbeit, UBUS, etc.)

Raumprogramm bzw. Flächenbedarfe, Vorplanung:

- Soll-Ist-Abgleich (Bedarfsprüfung) gemeinsam mit Schulleitung und Fachdienst II.9 erfolgt (2022)
- Festlegung Raumprogramm im September 2023 (FD II.9 u. Schulleitung):
2-3 zügige Grundschule
Mensa und Ausgabeküche
zusätzliche Betreuungsräume für den Ganztag (u.a. Schülerbibliothek)
Raumerweiterung und Umstrukturierung Verwaltung
Klassenräume untere Ebene Bauteil A: evtl. Umbau zu offenen Lernlandschaften
Vergrößerung Werkraum UG Bauteil B

Vorentwurf (LPH 0):

1. BAUABSCHNITT:

- Erweiterung und Umbau Gruppenräume obere Ebene zu Mensa und Ausgabeküche
- Abbruch Verwaltung, neuer Anbau mit Raumerweiterungen und Umstrukturierungen
- Aufstockung im oberen Erweiterungsbereich für Betreuungsräume, Büro, Lager, Bibliothek etc. (Ganztag)
- Flächenbedarf Raumerweiterungen: 728,61 m²

2. BAUABSCHNITT:

- Generalsanierung untere Ebene Bauteil A (inkl. Brandschutz, energetische Sanierung, Umstrukturierung, ausgenommen WC-Anlagen)
- Während der Bauphase Teilauslagerung in (Container-) Provisorium (8 Klassenräume) ansonsten Maßnahmen im laufenden Betrieb.

Kostenschätzung:

- Raumerweiterungen (Ganztag): 5.342.400,00 € brutto (ohne Kostengruppe 600, Ausstattung)
- Generalsanierung: 4.737.600,00 € brutto
- Schätzkosten gesamt: 10.080.000,00 € brutto
(Kosten Provisorium inkl. Miete, sowie 10% Sicherheitszuschlag jeweils anteilig enthalten)

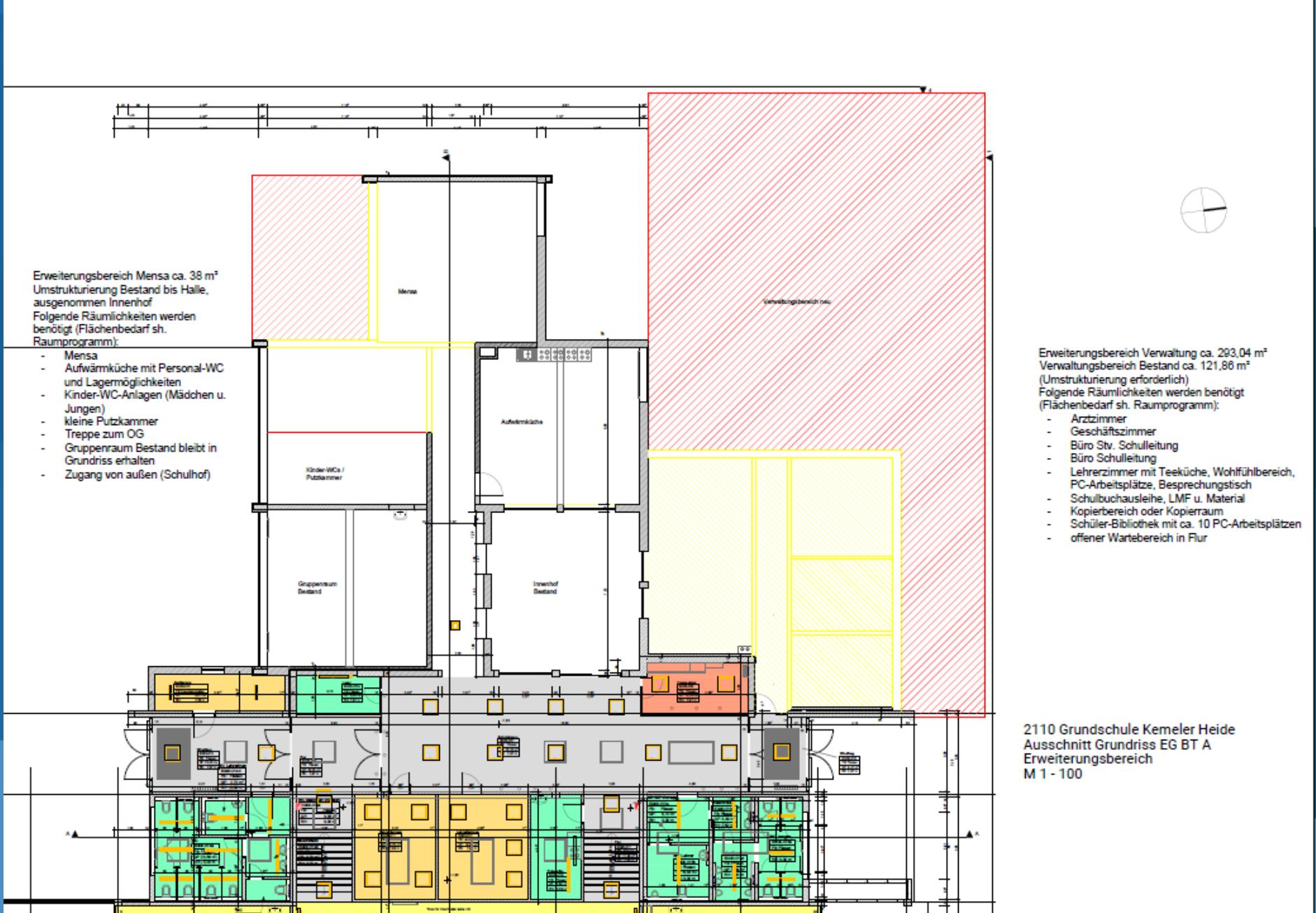
Grundlage: BKI 2023, sowie Abgleich m²-Preis mit aktuellen Projekten (z.B. 2402/2808; 2101)

Hinweis: Kostenschätzung ist nicht verbindlich, erst nach Entwurfsplanung in LPH 3 HOAI können verlässliche Zahlen vorgelegt werden.

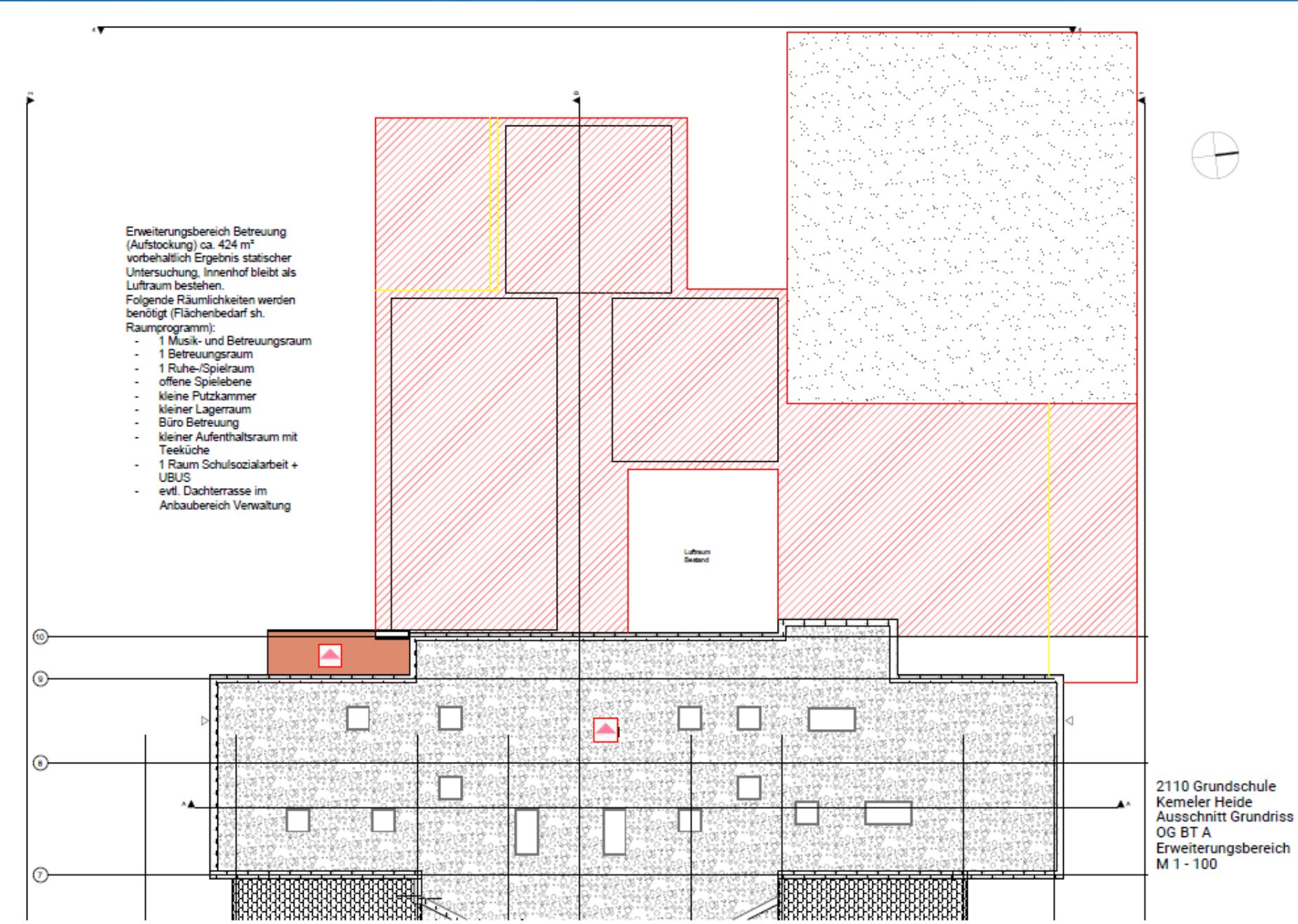
Zeitlicher Rahmen:



- Derzeit laufend:
EU-Verfahren Planerausschreibungen
Objektplanung, Tragwerksplanung, TGA-
Planung Elektro und HLS (zunächst
Eignungsstufe), stufenweise Beauftragung
- Nationale Ausschreibung Brandschutz- und
Landschaftsplaner ausstehend (bis Ende 2025)
- Beginn Planungsbesprechungen: Februar 2026
- Abschluss LPH 3: Entwurf + Kostenberechnung
März / April 2027
- Gremiensitzungen als Grundlage für die
Fortführung der Maßnahme April / Mai 2027
- Bestenfalls Fortführung Planung ab Juli 2027
(vorbehaltlich HH-Auflagen RP Darmstadt)
- Im schlechtesten Falle: Unterbrechung von 12-
18 Monaten wg. Mittelanmeldungen
- Ausführungsbeginn: Anfang / Mitte 2028
- Fertigstellung Projekt: 2031/32



Erweiterungs- Bereiche Bauteil A EG



Erweiterungs-
Bereiche
Bauteil A OG
(Aufstockung)



Bei Fragen stehen wir gern zur Verfügung...
Projektleitung:
Sabrina Götz, RTK FD IV.5
Telefon: 06124-510-541
E-Mail: sabrina.goetz@rheingau-taunus.de



Statusbericht: Medienentwicklungsplan 2025 - 2028

Sitzung: Ausschuss für Schule, Bildung und Sport (SBS)
23. Oktober 2025

Inhalt der Präsentation:

- Ausgangslage und Zielsetzung
- Maßnahmenübersicht des Medienentwicklungsplans
- Sachstand: Start/erste Maßnahmen
- Ausblick und nächste Schritte

Ausgangslage:

- Der Medienentwicklungsplan (MEP) 2025-2028 bildet die strategische Grundlage für die digitale Schul-IT im Rheingau-Taunus-Kreis.
- Ziel ist die Schaffung einer **einheitlichen, zukunftssicheren und nachhaltigen Digitalisierung** an allen Schulen.

Zentrale Zielsetzungen:

- Einführung einer einheitlichen Schulplattform (IServ)
- Regelmäßige IT-Neuausstattung nach festem Austauschzyklus
- Etablierung eines 1:1-Endgeräte-Modells (Elternfinanzierung)
- Ausbau einer verlässlichen Support- und Service-Struktur
- Stärkung von Medienkompetenz und Chancengleichheit

Überblick: 10 Maßnahmen/Teilprojekte aus dem MEP

Nr.	Maßnahmen/Teilprojekte	Ziel
1.	Einführung IServ & Datenmanagement	Aufbau einer zentralen, datenschutzkonformen IT-Struktur an den Schulen mit dem Schulserver IServ als Basis
2.	IT-Basisinfrastruktur (WLAN & Serverräume)	Flächendeckende, stabile und schnelle Internetverbindung an allen Schulstandorten
3.	Software, Lizenzen & MDM	Einheitliche, aber flexible softwaretechnische Ausstattung der mobilen Endgeräte sowie einheitliches MDM
4.	Support & Wartung	Zentrales, professionell organisiertes Supportkonzept mit Service Desk, Ticketsystem, ausgebautem Remote Support und klarer Aufgabenverteilung
5.	Digitale Klassenraumausstattung & Inventarisierung	Ausfälle und Defizite in der digitalen Ausstattung der Schulen beheben
6.	Elternfinanzierung	Elternfinanzierte 1:1-Ausstattung als zentrale Strategie etablieren
7.	Didaktische Integration und Medienkompetenz	Maßnahmen zur effektiven Nutzung digitaler Medien im Unterricht. Medienkompetenz nachhaltig fördern und gut qualifizierte Lehrkräfte
8.	Bildungsgerechtigkeit	Bildungsgerechtigkeit in allen Facetten wirksam werden lassen
9.	Kommunikation & Beteiligung	Qualität und Nachhaltigkeit der Digitalisierungsmaßnahmen durch regelmäßiges Feedback, Fortschrittsberichte und Monitoring sichern
10.	Förderprogramme & Sonstiges	Einbettung in bestehende Maßnahmen

5 Umsetzung Maßnahmen

Umsetzung Maßnahmen - Sachstand (10/2025):

Maßnahme	Aktueller Stand	Nächste Schritte
MEP-Maßnahmen (gesamt)	<ul style="list-style-type: none">Die Themenübersicht wird abgestimmt und Prioritäten werden festgelegtDefinition konkreter Arbeitspakete, Zuständigkeiten und Abhängigkeiten für alle Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">Erarbeitung eines Gesamtprojektplans mit Zeitachsen und Meilensteinen in der Steuergruppe
IServ-Einführung	<ul style="list-style-type: none">Die Pilotphase an den Schulen ist erfolgreich gestartet.– Sonnenschule, Taunusstein– Astrid-Lindgren-Schule, Aarbergen– Rabenschule, Hünstetten– Alteburgschule, Idstein– Nikolaus-August-Otto-Schule, Bad Schwalbach	<ul style="list-style-type: none">Nachbereitung der Pilotphase, Auswertung und Generierung von Learnings zur Optimierung der weiteren EinführungTerminierung der 2. Rollout-Welle, abgeschlossen– Rheingauschule, Geisenheim (KW 45)– Gutenbergschule, Eltville (KW 46)– Gymnasium Taunusstein, Taunusstein (KW 50)
Elternfinanzierte 1:1-Ausstattung	<ul style="list-style-type: none">Die Konzeptentwicklung und Projektplanung wurde gestartet	<ul style="list-style-type: none">Finalisierung der Konzeptentwicklung und Einbindung der AkteureEinbindung in die IT-Schulgespräche; BedarfsabfrageInfoveranstaltungen für Eltern und Schulen sind in Planung
Neuausstattung Schulen	<ul style="list-style-type: none">Die Schulgespräche und die Bedarfserhebung wurden gestartet	<ul style="list-style-type: none">Planung bzw. Terminierung weiterer Schulgespräche in AbstimmungEin standardisierter Produktkatalog ist in Planung

Start: ISERV - Sachstand (10/2025):

Bericht zur Einführung von ISERV

Im Vorfeld:

- Beratungsgespräche mit den Schulen
- Beschaffung IT Neuausstattung (PC-Räume; Ausstattung mit PC's bzw. Laptops je nach Bedarf)
- Planung

Vorarbeiten vor Ort:

- Netzwerkinfrastruktur an die neue Technik angepasst inklusive Überprüfung der WLAN-Ausleuchtung

Installationstag vor Ort begleitet durch die Firma ISERV:

- die Inbetriebnahme der neuen Hardware (pädagogischer ISERV-Server)
- die Aufstellung und Softwareverteilung der neuen Geräte in den PC-Räumen
- die Aufnahme der Präsentationstechnik und Zubehör (Bsp. ActivPanel)
- die Aufnahme der iPads
- sowie alle weitere Netzwerkkomponenten (Bsp. Switches, AccessPoints)

An diesem **Prozess** haben folgende mitgewirkt: IT-Beauftragter der Schule, Schulleitung, RTK: FD I.6 - IT und FD. II.9 - Schulträger in Zusammenarbeit mit dem externen Dienstleister der Firma ThinkRed.

Bilder aus der Praxis und Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht:

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die im Vorfeld definierten Installationstage von nur einem Tag nicht ausreichend ist.

Somit hat man festgelegt:

Grundschulen:

Vorarbeit: 1 Tag

Installation: 1 Tag

Nacharbeit: 1 Tag

Weiterführende Schulen:

Vorarbeit: aktuell 2 Tage

Installation: 2 Tage

Nacharbeit: je nach Bedarf



ISERV - Überblick

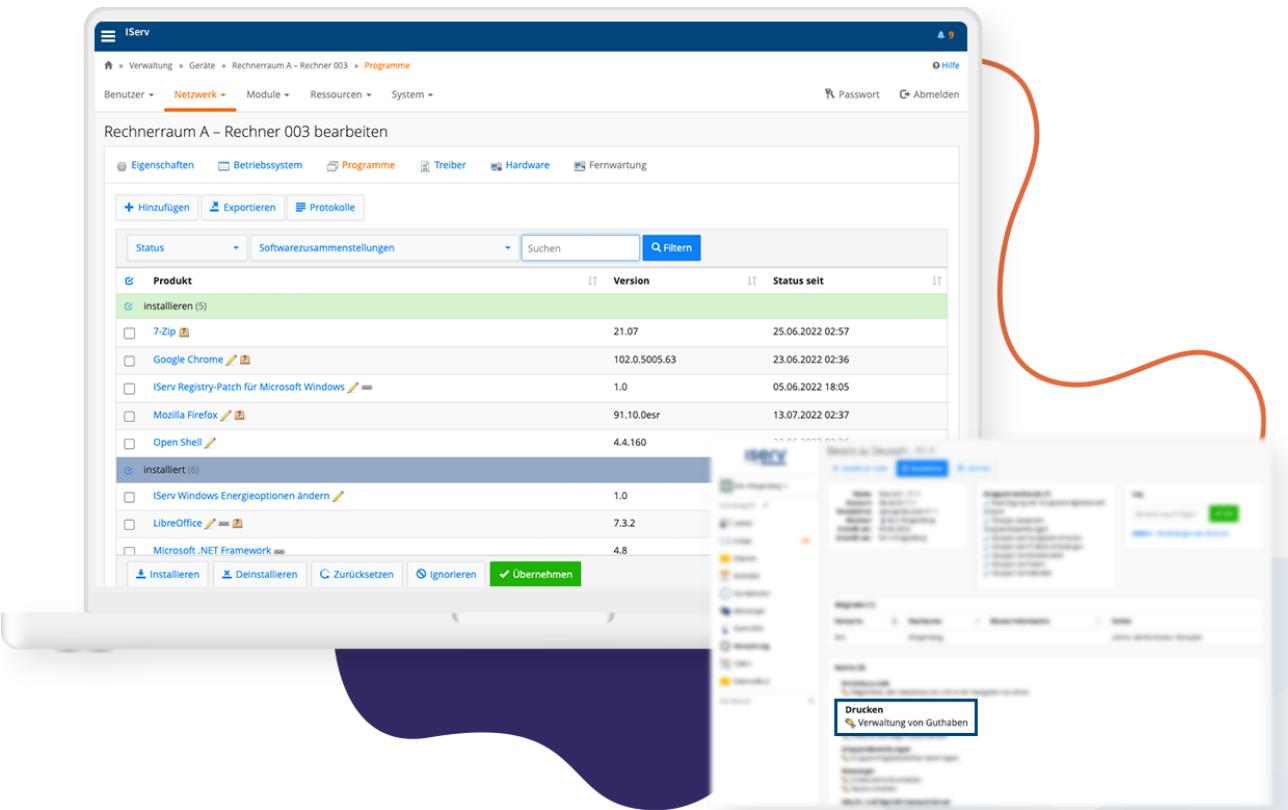
ISERV ist viel mehr als nur eine Plattform:

Netzwerk- und Gerätemanagement:

Administration der Schulen von überall

Möglichkeiten:

- Geräteverwaltung wie Bsp. Clients (PC und Laptop), Drucker etc.
- Netzwerkmanagement - Authentifizierung von Geräten
- Softwareverteilung auf den Windows Geräten ohne vor Ort zu sein
- Benutzerkonten verwalten (Schüler und Lehrer etc.)
- Übersicht von allen Geräten und deren Eigenschaften
- Fernwartung wird dadurch vereinfacht



ISERV – Überblick

ISERV ist viel mehr als nur eine Plattform:

Schulplattform - Module:

Schulen haben die Möglichkeit aus über 55 Modulen zu wählen
(Schulkommunikation, Organisation, Unterricht digitalisieren ...)



Ausblick & nächste Schritte:

- Finalisierung des Gesamtprojektplans zur Umsetzung der MEP-Maßnahmen
- Finalisierung des Konzepts zur Elternfinanzierung 1:1-Ausstattung
- Auf- und Ausbau Personelle Verstärkung
- Service und Support: Einführung eines Ticketsystems und Aufbau eines Service-Desks

„Wir setzen die Maßnahmen des MEP strukturiert, priorisiert und aufeinander abgestimmt um.“